



Ergebnissicherung der beiden Workshops „Kooperationen mit den Jobcentern/ Agenturen für Arbeit im Rahmen des ESF-Programms „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“

Am 12.05.2016 „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“ im Dialog

Beteiligte

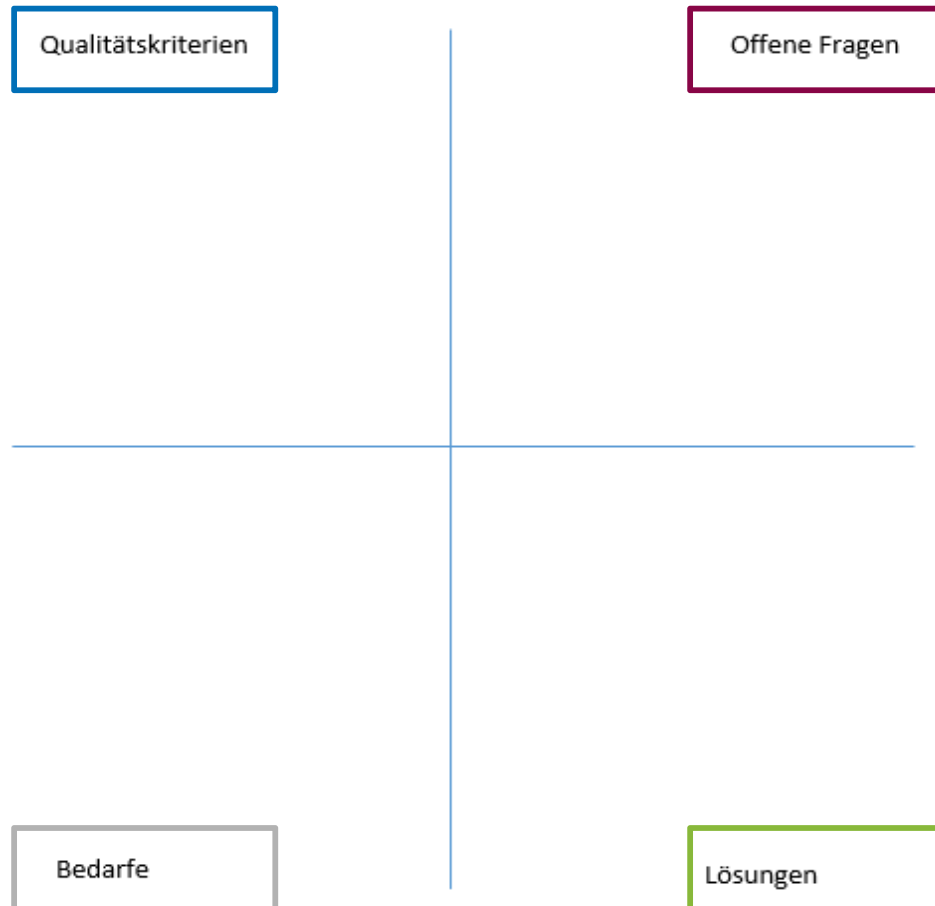
Thomas Wilhelm ,Tür an Tür - Integrationsprojekte
gGmbH + Johanna Loehner, Agentur für Arbeit
Augsburg

Harald Pieper, Kommunales Jobcenter Hamm

Eckart Wieja, Jobcenter Augsburg-Stadt

Systematik I Koordinatensystem

Kernfrage: Was sind die Kriterien einer produktiven Partnerschaft zwischen Jobcentern/ Agenturen für Arbeit und Trägern im Rahmen der drei Handlungsschwerpunkte der ESF-Integrationsrichtlinie Bund?



Qualitätskriterien

- Gemeinsam Ziele festlegen
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Klare Kommunikationswege
- Immer den regionalen Arbeitsmarkt berücksichtigen
- (gemeinsames) Verständnis von Programm-Qualität (Nachbereitung etc.)
- Nachbereitung/ Feedback
- Gleichberechtigung der Partnerschaften
- Mögliche Programme kennen
- Menschen/ Akteure sollten sich kennen
- Strukturen der Partner (z. B. BA) sollten bekannt sein

Workshop
16:00 – 16:45 Uhr

- Netzwerkarbeit wichtig (aber eingeschränkt in Agentur)
- Erwartungen/ Ziele gemeinsam mit Trägern klären
- Ziele mitdenken (Partner & Dienstleister)
- Gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Regionale Arbeitsmärkte berücksichtigen
- Entwicklung der Kooperationen zwischen Trägern und Jobcentern („auf Augenhöhe arbeiten“)
- Gemeinsame Planung der Maßnahmen/ Zielgruppen
- Gemeinsame TN-Auswahl
- Kooperationen mit Jobcentern
- Mensch muss beide Welten kennen (Agentur/ Träger)

Workshop
17:00 – 17:45 Uhr

Offene Fragen

- Unterschiedliche Jobcenter → Wie Einheitlichkeit schaffen?
- Wie Kommunikationsebene Beratung/ Vermittlung schaffen?
- Rollenklärung

Workshop
16:00 – 16:45 Uhr

- Wie Prozessabläufe klären?
- Wie Zuständigkeiten/ Erwartungen klären?
- Datenschutz?
- Angebotssituation → Was ist leistbar? (Agentur/ alle Partner)
- Umgang mit Vorrangprüfung
- Feedback nach Vermittlung mit Agenturen

Workshop
17:00 – 17:45 Uhr

Bedarfe

- [Größerer E-Mailaccount]

Workshop
16:00 – 16:45 Uhr

- Weiterer Austausch

Workshop
17:00 – 17:45 Uhr

Lösungen

- Programm IdA in Regelprogramm integrieren
- Träger als Partner
- Intensive Kommunikation/ feste Ansprechpartner („Maßnahmenbetreuung“)
- Strategische Perspektive sehen
- Koordination mit Jobcentern, Trägern etc
- Abgestimmter Terminkalender
- Austausch mit TN & Trägern etc.
- „Abschlusskonferenz“
- Gute Vorbereitung
- Rollenklärung
- Rahmenbedingungen der Agentur für Arbeit (vor Ort) verstehen
- „Schnittstellengespräche“

Workshop
16:00 – 16:45 Uhr

- „Maßnahmenverantwortliche/r“ → feste Ansprechpartner
- „study visits“ nutzen
- Zielgruppen klar definieren
- Ergebnisse nachhalten
- Gemeinsamer Terminplan
- Kontinuierlicher Austausch
- Abschlussgespräch Jobcenter/ Kunde/ Träger
- Aus Fehlern lernen (Partnerschaft, Kooperationen)
- Schulung der Agenturen → Konzept XENOS/ Flüchtlinge/ Asyl

Workshop
17:00 – 17:45 Uhr



Vielen Dank!

Michael Alberg-Seberich
GESCHÄFTSFÜHRER

Beyond Philanthropy - invest impact GmbH
Monbijouplatz 2
D - 10178 Berlin
T + 49 [0] 30 240 882 4-24
F + 49 [0] 30 240 88 24 10
alberg-seberich@beyondphilanthropy.eu
www.beyondphilanthropy.eu